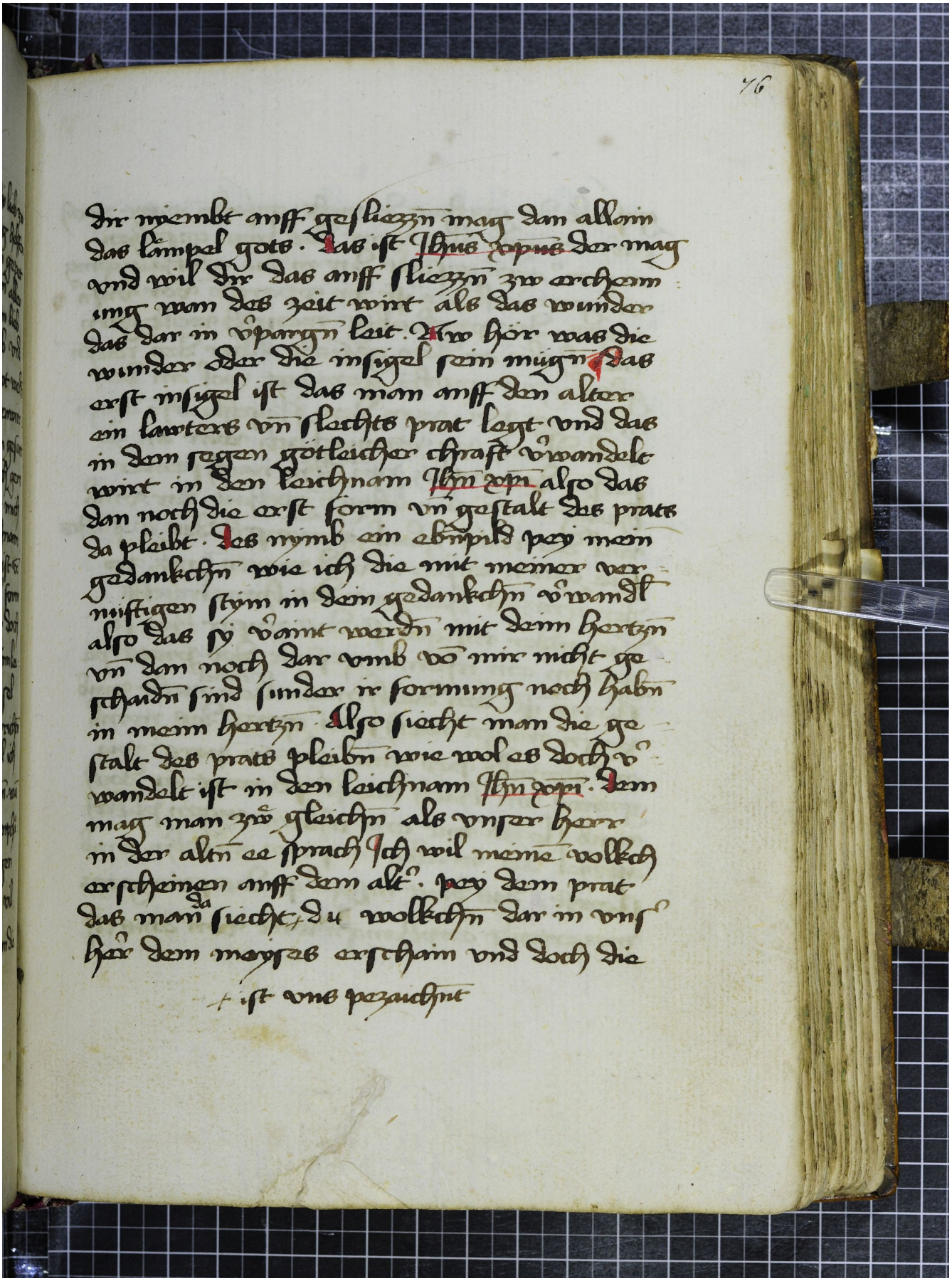
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



76

dir niembt auff gesliezzn mag dan allein
das lampel gots. Das ist Ihus xpus der mag
vnd wil dir das auff sliezzn zw erchenn
ung wan das zeit wirt als das wunder
das dar in vparigen lait. Nw hör was die
wunder oder die insigel sein mügen. Das
erst insigel ist das man auff den alter
ein lauters vn slechts prat legt vnd das
in dem segen götleicher chraft vwandelt
wirt in den leichnam Ihu xpi also das
dan noch die erst form vn gestalt des prats
da pleibt. Des nymb ein ebnpild pey mein
gedankchn wie ich die mit meiner ver
nuftigen stym in dein gedankchn vwandl
also das sy vaint werdn mit dem hertzn
vn dem noch der vmb vo mir nicht ge
schadn sind sunder ir formung noch habn
in mein hertzn. Also siecht man die ge
stalt des prats pleibn wie wol es doch v
wandelt ist in den leichnam Ihu xpi. Dem
mag man zw gleichn als vnser herr
in der alten ee sprach Ich wil meine volkch
erscheinen auff dem alt. pey dem prat
das man siecht, du wolkchn dar in vns
her dem moyses erschain vnd doch die

+ ist vns pezaichnt